

presse

AG Ernährung und Landwirtschaft

Nutriscore-Nährwertkennzeichnung zügig in Deutschland einführen

***Ursula Schulte**, ernährungspolitische Sprecherin:*

Einige mit dem französischen Nutriscore gekennzeichnete Lebensmittel gibt es inzwischen auch in Deutschland. Das ist gut für die Verbraucherinnen und Verbraucher, und höchste Zeit, auch seitens der Bundesregierung die Einführung von Nutriscore offensiv zu unterstützen.

„Frankreich hat vorgemacht, wie man Lebensmittelwirtschaft und Handel für den freiwilligen Nutriscore gewinnt – und dadurch Verwirrung von Verbraucherinnen und Verbraucher durch unterschiedliche Nährwertkennzeichnungen verhindert.“

Wir wollen zunächst den freiwilligen Nutriscore für Deutschland, und schließlich die verpflichtende Kennzeichnung für Europa.

Für Verbraucherinnen und Verbraucher muss auf einen Blick der Zucker-, Fett- und Salzgehalt von Lebensmitteln erkennbar und vergleichbar sein. Mit Nutriscore, der ampelfarbenen Nährwertkennzeichnung aus Frankreich, wird beim Einkauf die gesündere Wahl erleichtert, das ist wissenschaftlich erwiesen. Deshalb setzen sich auch Ärzte, Krankenkassen und Verbraucherschützer für Nutriscore ein.

Neben Frankreich sind bereits in Luxemburg, Belgien, Portugal, Spanien und der Schweiz Produkte mit dieser Nährwertkennzeichnung auf dem Markt. Höchste Zeit, Nutriscore auch in Deutschland auf möglichst breiter Basis einzuführen.“